

Auerhahnenbalz

Der Auerhahn hat einen ganz typischen und ungewöhnlich klingenden Balzgesang. Sehr melodisch klingt er allerdings nicht. Zuerst ist es ein einzelnes tak –tak – tak –telak- telak – telak. Diese Töne werden immer schneller und enden mit einem Geräusch ähnlich dem Ploppen einer Weinflasche und anschließenden schleifen einer Sense.

Um es sich einfacher zu merken haben die Menschen einen Spruch erfunden der den Auerhahnen gesang beschreibt:

Sepp!?! , Sepp!?! , Sepp!?! Sepp!, bist schon da? Sieh, siehst mich, siehst mich, siehst mich nicht?

Bei uns im Schwarzwald balzen die Auerhähne zwischen März und April. Der Hahn sitzt noch vor Dämmerungsbeginn auf seinem Schlafbaum und beginnt mit seinem typischen Gesang. Wenn der Tag anbricht flattert er auf bestimmte Lichtungen , den Balzplätzen. Dort setzt der Hahn seinen Balzgesang fort. Er streckt dabei seinen Hals gerade in die Höhe und seine Schwanzfedern stellt er zum Rad. Dann stolziert er auf der Lichtung umher und wiederholt immer wieder seinen Gesang. Dabei wendet er seinen breit gefächerten Schwanz wie eine Signalscheibe hin und her. Kommt noch ein anderer Hahn dazu wird daraus ein Gesangswettstreit. Um die Hennen noch mehr zu beeindrucken flattern die Hähne bis zu 2m hoch und lassen sich mit lautem Flügelschlagen wieder auf die Erde sinken. Jeder will die Hennen mehr beeindrucken. Diese Hennen sitzen derweil um den Balzplatz im Unterholz und schauen sich die Vorstellung an. Mit dem Hahn der sie am meisten überzeugt hat paart sich die Henne anschließend. Dann ist die Romanze aber schon wieder vorbei, denn die Brut und Jungenaufzucht ist allein Sache der Henne.

Aufgabe: Auerhennen suchen den Superhahn

Arbeitet aus den Infos über das Balzverhalten des Auerhahns eine „Casting“ - Szene aus. Also die „Hähne“ treten vor der „Hennenjury“ auf. Ihr habt dabei aber auch die Freiheit euch eigene „Balznummern“ auszudenken. Die Hennen bewerten anschließend dann die Leistungen und küren natürlich auch den Sieger!